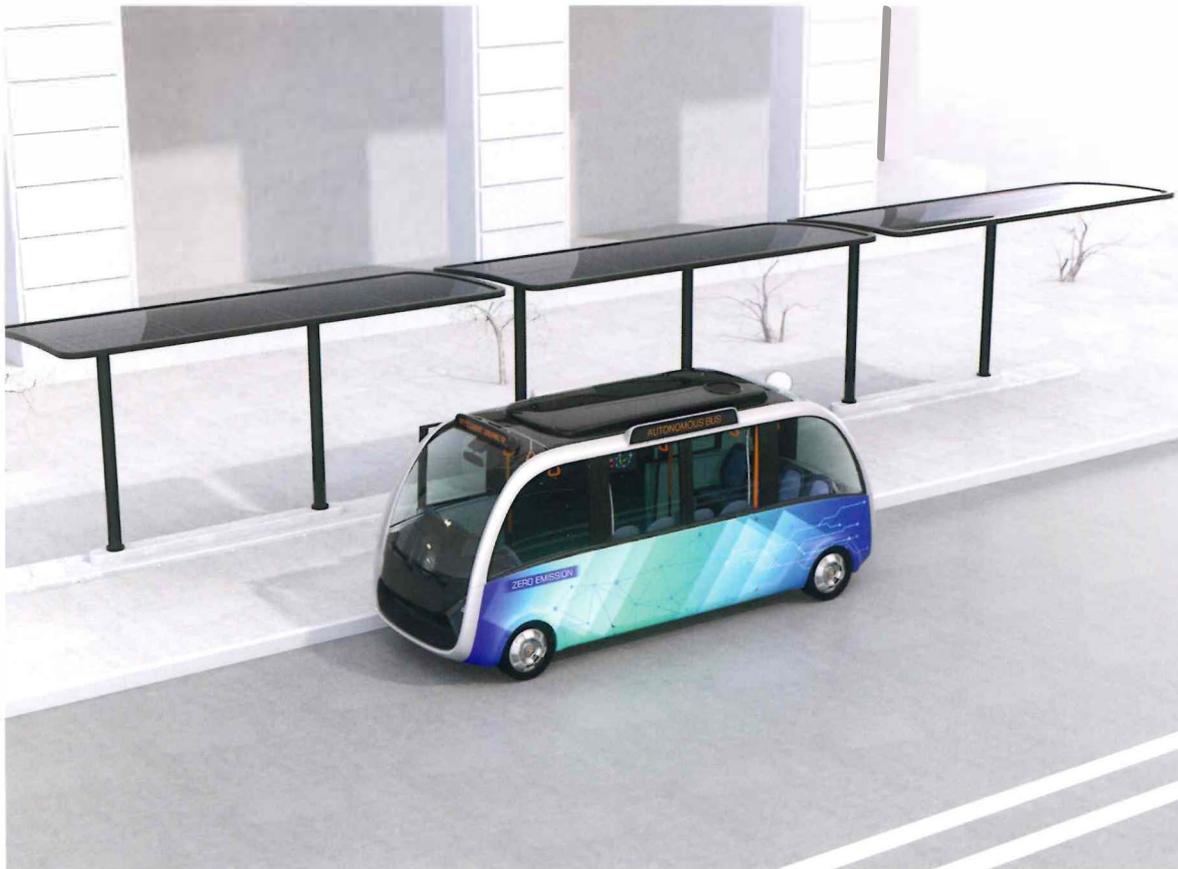


Forschungsprojekt „Mobilität Digital“

# Für die Zukunft vorsorgen: Das macht Hochfranken mobil



Das Vorhaben Mobilität Digital (MobiDig) hat das Ziel, die Mobilität im ländlichen Raum attraktiver, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher zu gestalten. Wesentlich ist dabei der effiziente Einsatz von Mobilitätsressourcen, der wiederum genaue Kenntnisse der eigentlichen Bedarfe voraussetzt. Ein Schwerpunkt dieses Projekts ist daher die Untersuchung, wie durch den Einsatz digitaler Datenressourcen genaue und zuverlässige Prognosen erstellt werden können. Damit hat das Projekt

das Potential, als Beispiel für neue Anwendungen der Digitalisierung zu dienen.

Die Region Hochfranken dient als Modellregion im Projekt „MobiDig“, welches im Rahmen der Förderinitiative mFUND durch das Bundesministerium für Ver-

kehr und digitale Infrastruktur gefördert wird. Die Versorgung ländlicher Regionen mit entsprechenden Mobilitätsangeboten wird eine der großen Herausforderungen der zukünftigen Verkehrspolitik sein. Ein solches Angebot ist aber die Voraussetzung für die Erreichbarkeit von

Das Projekt wird gefördert durch



Arbeits- und Ausbildungsplätzen, den Zugang zu adäquater Pflege und medizinischer Versorgung, zu Einkaufs- und Freizeitangeboten sowie dem Erhalt sozialer Kontakte.

Dorothee Bär, Staatsministerin im Bundeskanzleramt, Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung: „Mobilität ist für Menschen im ländlichen Raum besonders wichtig. Deshalb fördern wir herausragende Projekte wie ‚MobiDig‘. Mit insgesamt 2,8 Millionen Euro aus dem mFUND leisten wir einen Beitrag dazu, dass diese hervorragende datenbasierte Idee für die Mobilität von morgen realisiert werden kann.“

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht eine integrierte Datenbasis (sog. „Data Lake“), die mit Daten aus verschiedensten Datenquellen die Grundlage für Mobilitätsangebots- und Bedarfsprognosen (Prädiktive Analytics) schafft. Um den besonderen Anforderungen peripherer Regionen in Deutschland zu genügen, werden moderne Sharing-Konzepte und innovative Konzepte zum autonomen fahrenden und bedarfsgesteuerten Linienverkehr untersucht

und anhand eines Testbetriebs an ausgewählten Strecken des öffentlichen Linienverkehrs in der Modellregion Hochfranken erprobt. Basis des Testbetriebs sind die Daten des Data Lake und die darauf aufbauenden Mobilitäts- und Bedarfsprognosen. Alle inhaltlichen Elemente des Forschungsprojekts werden schrittweise in einem umfassenden Feldversuch in der Modellregion bezüglich ihrer Praxistauglichkeit, Wirtschaftlichkeit sowie ihrer Übertragbarkeit auf andere, vergleichbare Regionen getestet.

Eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen dieses Projekts ist die Unterstützung durch die Bevölkerung der Region. Diese Unterstützung wird bei der Sammlung aktueller Daten als Basis für die Vorhersage der Transportbedarfe benötigt. In den kommenden Monaten sind dazu entsprechende öffentliche Veranstaltungen geplant.

Das Projekt „MobiDig“ hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird voraussichtlich bis Ende 2020 laufen. Es wird im Rahmen der Förderinitiative mFUND des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruk-

tur gefördert. Wissenschaftliche Partner des Projekts sind das Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof, das Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS vertreten durch die Arbeitsgruppe für Supply Chain Services (SCS) sowie der Lehrstuhl für Verkehrstechnik an der Technische Universität München. Eine Besonderheit dieses Projekts ist die aktive Beteiligung der Landkreise Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge sowie der Stadt Hof, die als vollwertige Partner an diesem Forschungsprojekt mitarbeiten. Mit diesem Ansatz wird erreicht, dass die Forschung sich unmittelbar an den Anforderungen aus der Praxis ausrichtet.

Über den mFUND: Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um digitale datenbasierte Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Information finden Sie unter [www.mfund.de](http://www.mfund.de).

■ Projektteam MobiDig

Konsortium:

